

Auch wir haben unseren Rassenstreit

# Schwarzweiß Hall gegen Langweiß Holland



Es soll das Schwein aus Schwäbisch Hall zu fett nicht sein und nicht zu prall.

Etwas schmaler und durchwachsen

wär kein Fehler. Mit vier Haxen.

Das ist Schläuel Das ist weisel Magre Säue, Fette Preise.

Welche Verkehrsprobleme an Kreuzungen entstehen können, insbesondere wenn eine Sau dabei im Spiele ist, das zeigen hier beispielhaft die Hohenloher Kreuzungsritter. Nach anfänglichem Schwanken scheint sich die Mehrheit nun doch auf die Sau aus Holland gesetzt zu haben. Unsere gefleckte häßliche Stammesmutter sieht dem Fremdenverkehr vorläufig noch gelassen entgegen. Die richtungweisende Gebärde macht natürlich der Kühle aus Zühlerbimmern, dem der Gäuleshofmann aus Mittelschifach seinen Pferdeverstand geliehen hat. Körmeister Nerz ist offenbar von seinem Husarenritt noch nicht restlos überzeugt. Der Kleine, der dahinter holpert, ist der Wolpert von der Körmission. Der DLG-Preisrichter Lutz hört auf die Einflüsterungen des neuen Vorsitzenden Krämer auf dem Rücksitz der Auslandssau. Landwirtschaftsrat Knehr aus Knöhringen hat seinen Segen schon gegeben, während Professor Kirsch der Schweinerei noch recht akademisch zuschaut. Daß Herr von Palm hinter der Hohenloher Sau steht, aber bereits auf der Palme ist, sieht man ohne Fernglas. Schmidt von Ilshofen scheint das Ende der Begegnung abzuwarten. Die überragende Stellung der Kreisverwaltung bei dieser Sauerei wird von Dr. Latsi eingenommen, der sich einen Ast lacht. Hoffentlich bleibt ihm dabei die Neue Linie der Ferkelmarktherdbuchzuchtung nicht verborgen.

## Stimme aus dem Leserkreis

Was meinen Sie dazu?

Wer den Schad hat, braucht für den Kot nicht sorgen

Im folgenden veröffentlichen wir eine Leserzuschrift ohne Kommentar: Sehr geehrte Redaktion!

Ich bin ein alter Haller Bürger und pünktlicher Steuerzahler. Eine bestgeführte Firma in Monopolstellung nenne ich mein Eigentum. Seit Jahren ist es mir zu einer lieb gewordenen Pflicht geworden, den Transport teils flüssiger, teils fester, im ganzen gesehen aber nicht ganz geruchloser Stoffe zu übernehmen, die in den verschiedensten Bevölkerungskreisen im Laufe der Zeit anfallen. Es besteht nun leider die Möglichkeit, daß mein blühendes Unternehmen dem nagenden Zahn der Zeit zum Opfer fällt. Hat es Aussicht auf Erfolg, wenn ich beim Gemeinderat beantrage, den Soletransport zwischen Haalquelle und Diak übertragen zu bekommen?  
D. Wasch

### Schdaanicher „Gschichtlich“ Di ärschd Rundfahrt

A Bulldog pfopferd und a Haawoche ächzt, a Dachrinna schäbbert und scho hengd se wech, m Albert sei Zeihle verreckt — oh Graus! Sei Fraa schreit!: „Doo is alles hie!“ zum Fenschder naus. A Baurabua mauld iwer an Archi-

* 12 Telegramm	Deutsche Bundespost	1520 YZMUN
4712	TEHERAN KAISERHOF	
Aufgenommen		übermittelt
19.2.60	FIRMA BUEHL	
Amt	SCHWAEBISCH HALL	
	BITTE SOFORT GESAMTE	
	STOFFKOLLEKTION SENDEN	
	TEHERAN KAISERHOF	

Wir haben auf diesen Auftrag gerne verzichtet, weil wir mit allen unseren Kräften, mit allen unseren Stoffen nur Ihnen dienen wollen.

Es ist ein herrliches Gefühl in einem Stoff von



- ▶ Was der Volkswagen im Weltverkehr
- ▶ ist die VOLKSBANK im Geldverkehr
- ▶ Solide - flott - wendig - sicher